

FRAUEN LEHREN FRAUEN

... MIT ENERGIE- EFFIZIENTEN HERDEN zu kochen

Frauen können dank Ratenzahlungen geschlossene Kochherde erwerben und auch an Tagen ohne Sonnenschein abgasarm und energieeffizient kochen.



... SOLARKOCHER zu bauen, anzuwenden und zu reparieren

Mit dem Solarkocher müssen Frauen kein Holz kaufen und sind dem giftigen Rauch offener Feuerstellen nicht mehr ausgesetzt.

Basler Spitzenköchin **TANJA GRANDITS**

«Warmes und gesundes Essen ist kostbar und nicht selbstverständlich. Wasser für eine Suppe oder zum Entkeimen zu kochen, ist für viele Menschen lebensentscheidend. Ich habe grosse Achtung vor dem Frauen-Solarprojekt – eine grossartige Aktion, für die ich gerne persönlich einstehe.»



... IHRE LEBENS- BEDINGUNGEN nachhaltig zu verbessern

Jedes Jahr lernen über 100 Frauen Lebensmittel biologisch anzubauen sowie einfache Solargeräte herzustellen und im Alltag einzusetzen. Auch nach Jahren nutzen 90% der Frauen die einfachen und nachhaltigen Techniken in ihrem Alltag.

... VERSCHMUTZTES WASSER trinkbar zu machen

Vor allem Kinder leiden oft an Durchfall in Folge von verschmutztem Wasser. Mit der einfachen, kostenlosen und erprobten Methode SODIS entkeimen Frauen bakteriell verschmutztes Wasser und sichern so sauberes Trinkwasser für sich und ihre Familien.
www.sodis.ch



... FRÜCHTE, GEMÜSE UND KRÄUTER haltbar zu machen

Früchte und Gemüse sind in Nicaragua allgegenwärtig, verderben jedoch oft. Mit Solardörren konservieren Nicaraguanerinnen Nahrungsmittel für den Eigenbedarf oder für den Verkauf.



... LEBENSMITTEL biologisch anzubauen

Mit dem Anbau biologischer Lebensmittel sparen Frauen Geld und ernähren ihre Familien gesund.

... SOLARSTROM im Haushalt zu nutzen

In ländlichen Gebieten fehlt die Stromversorgung weitgehend. Auch ärmere Familien können dank Ratenzahlungen elektrischen Solarstrom in ihren Haushalten nutzen.

Altbundesrätin
RUTH DREIFUSS

«Die Armut ist gross in Nicaragua. Aber die Sonne ist für alle da. Ich bin beeindruckt vom Frauen-Solarprojekt, das die Sonne im Kampf gegen die Armut einsetzt. Dieses Solidaritätsprojekt verdient Ihre Unterstützung»

FUPROSOMUNIC

Fundación Proyecto Solar para Mujeres Nicaragüenses

Die gemeinnützige Stiftung FUPROSOMUNIC beschäftigt Nicaraguanerinnen zu ortsüblichen Löhnen und sichert ihnen ein Erwerbseinkommen. Die kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen fördern und begleiten die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.



CENTRO ECO-SOLAR CEN

2012 starteten die Solarfrauen mit der Gründung des CEN weitere wichtige Entwicklungsschritte: Auf der eigenen Finca bieten sie Kurse und Ausbildungsplätze für biologischen Landbau und Solartechnik an. Damit erweitern sie ihre eigenen Kompetenzen und fördern den regionalen, nationalen und internationalen Wissenstransfer.

HELFEN SIE MIT!

Die Arbeiten im **CENTRO ECO-SOLAR** bedeuten für die Frauen in Nicaragua wichtige Schritte in eine selbstbestimmte Zukunft und bilden eine Vorlage zur Verbesserung der Lebensbedingungen weltweit. Der Schweizer Verein Frauen-Solarprojekt Nicaragua unterstützt die Stiftung FUPROSOMUNIC ehrenamtlich. Spenden und Mitgliederbeiträge kommen, abzüglich minimalem Sachaufwand, vollumfänglich den Solarfrauen in Nicaragua zu Gute.



NICARAGUA ...

... zählt zu den ärmsten Ländern Mittel- und Südamerikas. Von der Armut überdurchschnittlich betroffen sind Frauen und ihre Kinder.

Der Schweizer Verein **FRAUEN-SOLARPROJEKT NICARAGUA** unterstützt die Stiftung **FUPROSOMUNIC** seit 2004 finanziell und beratend.

DIE STIFTUNG FUPROSOMUNIC befähigt Nicaraguanerinnen, mit eigener Kraft die ökonomischen, gesundheitlichen und sozialen Lebensbedingungen für sich und ihre Familien zu verbessern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

FRUTESOL

Über die ebenfalls 2012 gegründete Tochterfirma FRUTESOL verkaufen die Solarfrauen biologische und solargetrocknete Erzeugnisse vom CEN im In- und Ausland. So erwirtschaften sie zunehmend eigene finanzielle Mittel für die Stiftung FUPROSOMUNIC.

Schweizer Musikerin
HEIDI HAPPY

«Im Einklang mit der Natur fördert das Frauen-Solarprojekt die Gesundheit aller Beteiligten und hilft ihnen, Wege aus der Armut zu finden. Das Projekt überzeugt mich, denn es ist langfristig angelegt und strebt die finanzielle Unabhängigkeit an. Das will ich unterstützen!»

FRAUEN-SOLARPROJEKT NICARAGUA, 3000 BERN

IBAN:

CH73 0900 0000 6069 2909 3

INFORMATIONEN

www.nicasolar.org

www.fuprosomunic.org

www.facebook.com/fuprosomunic



Die Stiftung FUPROSOMUNIC wurde für ihr nachhaltiges Arbeiten international ausgezeichnet:
2013 Energy Globe Award
2015 Dubai International Award For Best Transfers